

Wildhüter/in



Berufsbeschreibung

Wildhüterinnen und Wildhüter arbeiten im Auftrag des Kantons oder von Jagdgesellschaften. Sie achten auf einen gesunden Wildbestand in ihrem Revier. Auf regelmässigen Rundgängen beobachten sie das Wild, schiessen kranke Tiere ab, bekämpfen Seuchen. Im Winter füttern sie das Wild, sie verhindern Wildschäden im Wald und überwachen die Einhaltung der Jagd- und Naturschutzvorschriften. Auch die Instruktion der Jagdaufseherinnen und Jägerinnen obliegt ihnen. Sie übernehmen Aufgaben der Jagd- und Fischereipolizei. Sie versuchen, den Tieren in der Hege die besten Bedingungen zu verschaffen, sorgen für Schutz und Pflege der Lebensräume. Die Ausführung administrativer Arbeiten übernehmen sie mit EDV.

Anforderung

Je nach Kanton etwas unterschiedlich. Normalerweise gilt:

Abgeschlossene Berufslehre, Militärdiensttauglichkeit, guter Leumund, Jägerprüfung, Führerschein Kat. B, PC-Kenntnisse.

Robuste Konstitution, Wetterfestigkeit, gute Augen und Ohren, treffsicheres Schiessen, Naturverbundenheit, gute Beobachtungsgabe, Ausgeglichenheit, Durchsetzungsvermögen, sprachliche Gewandtheit, Zuverlässigkeit und Gewissenhaftigkeit; in Bergkantonen: gute Berggänger-Skifahrfähigkeiten und Schwimmvermögen.

Ausbildung

Kantonal verschieden. Ausbildungsprogramm, Ausbildungsdauer und Prüfungsumfang werden vom Kanton festgelegt.

Abschluss: Kantonale Prüfung, Vereidigung durch das zuständige Statthalteramt.

Entwicklungsmöglichkeiten

Fortbildung: Kantonale Kurse und Selbststudium.

Aufstieg: Bezirks-Chef/in, Instruktor/in für neue Wildhüter/innen.